

BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG

GIFHORNER RUNDSCHAU

DAS WETTER



HEUTE

Jubiläum
150 Jahre
MTV Gifhorn



Samstag, 7. Mai 2011

unabhängig · nicht parteigebunden

Nr. 106 · 66. Jahrgang · 1,50 €

Mit Rollatoren gegen Aus des Supermarktes

GIFHORN. Der Protestzug bewegte sich bedächtig durch Gifhorns Fußgängerzone. Das laute Wort ist nicht die Sache der 75 Senioren, die gestern gegen die Schließung des einzigen Supermarktes der Innenstadt gen Rathaus zogen. „Das dürfen wir uns nicht gefallen lassen. Die Stadt muss etwas tun“, begründete die 83-jährige Irene Hellige die Teilnahme an der „ersten Demonstration meines Lebens“. In Rollstühlen und mit Rollatoren bewegten sich die betagten Frauen und Männer, von denen die meisten in der Seniorenanlage an der Lindenstraße wohnen, übers Kopfsteinpflaster. Sie übergaben Bürgermeister Manfred Birth eine Unterschriftenliste. Die Betreiber des Rewe-Supermarktes hatten angekündigt zu schließen. JöB



75 Senioren demonstrierten gestern in Gifhorns Innenstadt gegen die Supermarkt-Schließung. Foto: Brokmann

LOKALES

Müdenener plant Wasserkraftwerk vor eigener Haustür

Londoner Komponist schreibt Musik für Vollbütteler Kurzfilm

Samtgemeinde prüft Ganztagschule nun doch für Parsau

8 SEITEN WOCHENEND

Von Gärten und Weltmeeren
Drei Gartenplanungen – gewonnen von unseren Lesern.
Der Helmstedter Kapitän Gerhard Lickfett geht auf Fahrt.
Ratgeber, Kinder, Humor.

THEMA DES TAGES

Guttenberg hat getäuscht
Karl-Theodor zu Guttenberg hat laut der Uni Bayreuth in der Doktorarbeit vorsätzlich getäuscht. Dazu der Kommentar.

POLITIK

Al Kaida droht Vergeltung an Die Terror-Organisation hat jetzt den Tod von Osama bin Laden bestätigt.

SPORT

Deutschland verliert
Deutschland unterlag Finnland bei der Eishockey-WM 4:5 nach Penaltyschießen.

AUSBILDUNG & BERUF

Azubis schreiben
Ab heute stellen Teilnehmer des Auszubildenden-Projekts „Zukunft Bilden“ ihre Berufe vor.

KULTUR

Die neue Staatstheater-Saison
Elf Uraufführungen bietet der Spielplan für 2011/12 am Staatstheater Braunschweig.

In Kneipen qualmt's trotz Rauchverbot

Von Dirk Breyvogel und unseren Lokalredaktionen

BRAUNSCHWEIG. Der Nichtraucherschutz wird in deutschen Kneipen mit Füßen getreten – dieses Fazit zieht das Deutsche Krebszentrum in Heidelberg in einer umfangreichen Studie.

Dreitausend Einrichtungen in zehn Städten wurden besucht; 30 Mitarbeiter kontrollierten in Imbissen, Restaurants, Kneipen und Bars die Auslegung der verschiedenen Gesetze zum Nichtraucherschutz. Das Ergebnis: In 80 Prozent der Kneipen und Bars wird trotz teilweise rigider Auflagen geraucht.

Das Niedersächsische Gesundheitsministerium weist diese Kritik zurück: „Wir haben eine sehr detaillierte und gute Regelung, wo geraucht werden darf und wo nicht. Eine Verschärfung ist nicht geplant.“ Unsere Erhebung in 45 Lokalitäten in unserer Region zeigt jedoch, dass es etliche Kneipen tatsächlich nicht so ernst nehmen – meistens im Einverständnis mit ihren Gästen. **HINTERGRUND**

Umfrage: Rot-Grün hätte Mehrheit in Niedersachsen

NDR-Niedersachsen-Trend: Hubertus Heil soll David McAllister herausfordern

Von Michael Ahlers

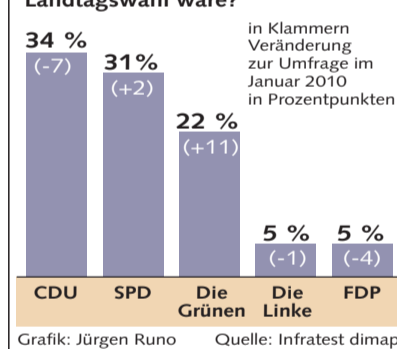
HANNOVER. Auf zusammen nur noch 39 Prozent der Stimmen kommen CDU und FDP derzeit in Niedersachsen. Als besten SPD-Kandidaten nennt eine Mehrheit den Peiner Hubertus Heil, SPD-Bezirkschef von Braunschweig.

Laut „Niedersachsen-Trend“ des Norddeutschen Rundfunks liegt die CDU bei der „Sonntagsfrage“ – „Welche Partei würden Sie wählen, wenn am kommenden Sonntag in Niedersachsen Landtagswahl wäre?“ – derzeit mit 34 Prozent drei Punkte vor der SPD.

Allerdings: Die Atom- und Energiepolitik würde die Grünen auf 22 Prozent katapultieren. FDP und Linke müssten mit jeweils 5 Prozent zittern, ob sie den Wiedereinzug in den Landtag schaffen.

Populärster Politiker ist mit 78 Prozent Bekanntheit Minister-

terpräsident David McAllister (CDU) sei ohne Mehrheit. Grünen-Fraktionschef Stefan Wenzel sagte, es gebe keinen Anlass zum Übermut. Die Grünen arbeiteten für eine politische Wende.



Die NDR-„Sonntagsfrage“, in Klammern die Werte aus dem Vorjahr.

präsident David McAllister (CDU). Bekanntester niedersächsischer Oppositionspolitiker ist der SPD-Landesvorsitzende Olaf Lies. „Die Umfrage ist ein deutliches Zeichen für den Politikwechsel in Niedersachsen“, erklärte Lies unserer Zeitung. Die CDU/FDP-Koalition von Minis-

AUCH DAS NOCH

Auf geht's zum Rudelgucken!

Nun ist es quasi amtlich, welches deutsche Wort für „Public Viewing“ benutzt wird. Der Begriff „Rudelgucken“ hat es in den Duden geschafft. Der WDR hatte zur Fußball-Europameisterschaft 2008 Vorschläge gesammelt, um einen Ersatz für den englischen Begriff zu finden. Das Wort „Rudelgucken“ klinge locker und entspreche der Sprache des Alltags, erläuterte Duden-Redaktionsleiter Werner Scholze-Stubenrecht die Wortwahl des Verlags.

Pflasterstein-Wurf auf das eigene Auto

Wolfenbütteler erfand jugendliche Autobahn-Rowdies

Von Volker Röpke

LENGDE. Der Vorwurf wog schwer. Mit Pflastersteinen sollen Jugendliche bei Lengde im Kreis Goslar einen Kleinlaster beworfen haben. Nun stellte sich heraus: Der aus Wolfenbüttel stammende Kleinbus-Fahrer hat die Tat nur vorge-täuscht.



So sah die Scheibe aus. Foto: Polizei

Der 36-jährige Mann legte ein Geständnis ab, teilte die Polizei mit. Offenbar wollte er selbstverschuldete Unfallspuren kaschieren.

„Der Fahrer hatte vor dem angeblichen Wurf Pflastersteine gestohlen, um dann im Gewerbegebiet Schladen die Frontscheibe des Fahrzeugs einzuwerfen“, sagte Kriminaloberkommissar Lothar Czimenga. Später sei er zur Autobahnbrücke gefahren und habe die Polizei verständigt. Dazu habe er die Geschichte erfunden, zwei jugendlich wirkende Personen hätten auf der Brücke gestanden und sich nach dem Steinwurf abgeklatscht.

Anzeige




Patienten-Informationstag
Zahnimplantate und regenerative Zahnheilkunde
Sonntag, 15. Mai 2011
Kostenlos, aber telefonische Anmeldung erforderlich!

- Moderne, computernavigierte Implantationen
- Ästhetischer und keramischer Zahnersatz auf Implantaten
- Schonende, schmerzarme Behandlungen – auf Wunsch im Dämmer Schlaf
- Moderne Methoden der Zahnerhaltung
- Individuelles, komplexes Behandlungskonzept für jeden Patienten

Referent: **Dr. med. dent. Martin Korn MSc.**
Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie • Master of Science • Parodontologie

Porschestraße 74 • 38440 Wolfsburg • Telefon 05361 / 18810
www.zahnmedizinisches-kompetenzzentrum.de

